

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Sanierung Altbausubstanz«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Teilnahme an der Veranstaltung: 1. Tag (14.09.) 1. und 2. Tag

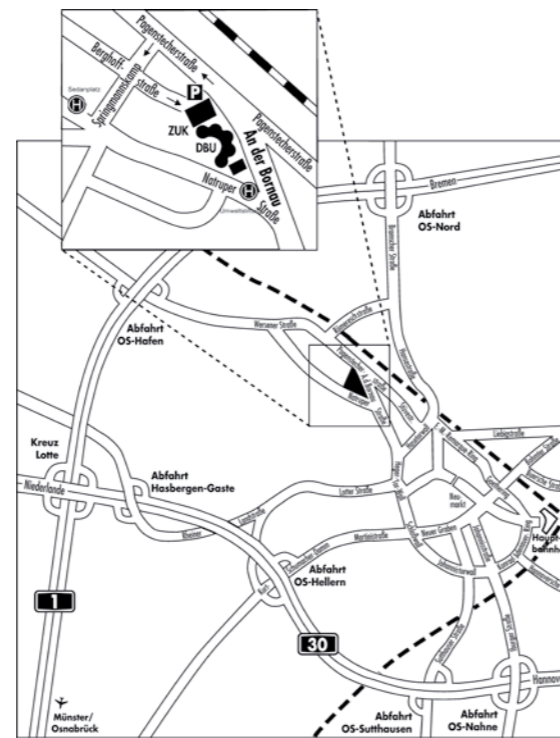
Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis
spätestens 07. September 2010

zurück an Nina Weichselfelder, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

Die **Teilnahmegebühr** beträgt 60,- € (auch bei Teilnahme nur am 14.09.2010) und ist nach Erhalt unserer Rechnung vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig.

Anmeldung: Aufgrund des Workshopcharakters des zweiten Veranstaltungstages (15.09.2010) können für diesen Tag nur begrenzt Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihr Interesse an einer Teilnahme vermerken Sie bitte gesondert. Eine Bestätigung Ihrer Teilnahme erfolgt getrennt für den 14.09. und nach Möglichkeit für den 15.09.2010. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurück-erstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.



Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.

Unterkunft:

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Altbausubstanz« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück; Ausnahme Hotel Steigenberger Remarque: Frühstücksbuffet € 17,-/P):

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper Torwall 1, 49076 Osnabrück, Tel. 05411/6096-604	90,- €/EZ
Hotel Walhalla, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/3491-0	92,- €/EZ
advena Hotel Hohenzollern, Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/33170	76,- €/EZ
Dom-Hotel, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/35835-0	57,- €/EZ
Hotel Welp, Natruper Straße 227, 49090 Osnabrück, Telefon 0541/91307-0	55,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

NEU: SONDERKONDITIONEN! Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Anmeldung zur Veranstaltung:

Aufgrund des Workshopcharakters des zweiten Veranstaltungstages (15.09.2010) können für diesen Tag nur begrenzt Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihr Interesse an einer Teilnahme vermerken Sie bitte gesondert auf dem Anmeldeformular (siehe links). Sie erhalten von uns eine entsprechende Anmeldebestätigung.

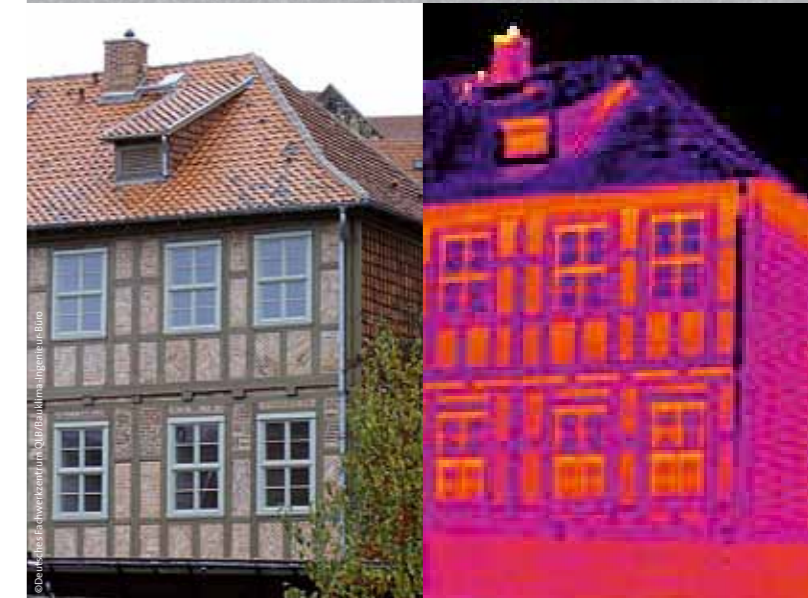
Anmeldung bitte per Telefax an 0541|9633-990 oder E-Mail an Nina Weichselfelder (n.weichselfelder@dbu.de).

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auch unter www.dbu.de.

Anmeldeschluss: 07. September 2010

Zukunftsweisende Sanierung denkmal- geschützter Altbausubstanz

Fachkolloquium



Zukunftsweisende Sanierung denkmalgeschützter Altbausubstanz

Denkmalgeschützte Gebäude energetisch zu sanieren gilt als große Herausforderung, die angesichts des Klimawandels und steigender Betriebskosten schlüssiger Antworten bedarf. Doch Architekten und Fachingenieure, Denkmalschützer und Eigentümer bringen bei möglichen Lösungen oftmals höchst unterschiedliche Standpunkte ein.

Wie kann der Erhalt der denkmalgeschützten Substanz gewährleistet werden? Welche Potenziale bieten denkmalgeschützte Gebäude für die Anwendung innovativer Technologien? Wie hoch sind Kosten und Nutzen energetischer Maßnahmen?

Das Fachkolloquium greift diesen Fragenkomplex auf. Am ersten Veranstaltungstag geben Experten eine Übersicht über Fallbeispiele von Sanierungsmaßnahmen. Am zweiten Tag werden in einem interdisziplinären Experten-Forum Probleme diskutiert, die im Spannungsfeld von Denkmalpflege und Umweltschutz entstehen können. Das Kolloquium verfolgt damit ein doppeltes Ziel – neben der Benennung guter Lösungsansätze sollen noch offene Fragen für Forschung, Praxis und Vermittlung diskutiert werden. Zielgruppe der Veranstaltung sind Fachplaner, Fachbehörden auf Kommunal-, Länder- und Bundesebene sowie Handwerker und Studierende.

Auf dem Fachkolloquium sollen Ideen eingeholt werden für den neuen Förderschwerpunkt »Zukunftsweisende Sanierung denkmalgeschützter Altbausubstanz«, den die Geschäftsstelle der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ab 2011 plant. Innovative Modellansätze für denkmalgeeignete Lösungen sollen darin weiterentwickelt und verbreitet werden.

Dienstag, 14. September 2010

- 10:30 Uhr Empfang der Teilnehmer
- 11:00 Grußwort
Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, Generalsekretär der DBU
- 11:10 Grußwort
Denkmal- und Klimaschutz nicht gegeneinander ausspielen
Senatorin Dr. Herlind Gundelach, Präsidentin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz und Präsidentin des Bundes Heimat und Umwelt e. V.
- 11:40 **Vorstellung Konzept des neuen DBU-Förderschwerpunktes**
Dipl.-Ing. Sabine Djahanschah, Leiterin des Referats Architektur und Bauwesen und
Lutz Töpfer M.A., Leiter des Referats Umwelt und Kulturgüter
- Allgemeine Rahmenbedingungen**
- 12:15 **Denkmalschutz versus Energieeffizienz? Grüne Positionen für unsere Städte**
Bettina Herlitzius, MdB, Sprecherin für Stadtentwicklung der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 12:45 Mittagspause
- 14:00 **Baukultur und Energieeffizienz: Herausforderung an eine Kultur des Bauens**
Prof. Dipl.-Ing. Michael Braum, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur
- 14:30 **Objektspezifische Energieeffizienz**
Dr. Burkhard Schulze Darup, Schulze Darup und Partner
- 15:00 **Beratungsalltag in Bayern**
Dr. Bernd Vollmar, Bayerisches Landesamts für Denkmalpflege
- Aus der Praxis: Teil I**
- 15:30 **Sanierung denkmalgeschützter Nachkriegsbauten am Beispiel der Berliner Siedlung Schillerpark**
Dipl.-Ing. Franz Jaschke und **Dipl.-Ing. Manuel Vitt**, Winfried Brenne Architekten

- 15:50 **Denkmal und Energie – Sanierung eines barocken Wohnhauses**
Dipl.-Ing. Hans Petzold, TU Dresden
- 16:10 **Integrale Planung des Rathauses Aschaffenburg**
Dipl.-Ing. Werner Haase, Architekturbüro Werner Haase
- 16:30 Kaffeepause
- Aus der Praxis: Teil II**
- 17:00 **Ökologische Sanierung Haus Lange Gasse 7, Quedlinburg**
Dipl.-Ing. Bettina Stöckicht, Deutsches Fachwerkzentrum Quedlinburg e. V.
- 17:20 **Altstadthausanierung Lübeck**
Dipl.-Ing. Ulrike Steinfatt, Grundstücks-Gesellschaft »Trave« mbH, Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck
- 17:40 **Typha – ein neuer Baustoff am Beispiel des Fachwerkes Pfeifergasse 9 in Nürnberg**
Dipl.-Ing. Alexandra Fritsch, Fritsch+Knodt&Klug ArchitektInnen und
Dipl.-Ing. Werner Theuerkorn, Architekt
- 18:10 **Energetische Optimierung des Obergeschosses der »Alten Schäferei« im Kloster Benediktbeuern**
Dr. phil. Britta von Rettberg und **Dipl.-Rest. Ralf Kilian**, Fraunhofer-Institut für Bauphysik
- ab 18:30 Abendessen

Mittwoch, 15. September 2010

- 9:30 **Integrale Planung**
Integrale Planung
Dipl.-Ing. Werner Haase
- 9:40 **Low- statt High-Tech: das kybernetische Prinzip am Beispiel von Baudenkmalen**
Prof. Dipl.-Ing. Günter Pfeifer, TU Darmstadt

- 9:50 **Runder Tisch, Teil 1**
- 10:15 Kaffeepause
- Modellprojekte – Qualitätssicherung – Evaluation**
- 10:45 **Sanierung von historischen ziegelsichtigen Strukturen**
Dipl.-Ing. Albert Schett, Denkmalschutzamt Hamburg
- 10:55 **Bedeutung der Qualitätssicherung und Evaluierung in Modellprojekten für die Übertragbarkeit**
Dr. Burkhard Schulze Darup
- 11:05 **Runder Tisch, Teil 2**
- Notwendige Impulse im Bereich Weiterbildung**
- 11:30 **Evaluation und Weiterbildung**
Claudia Hennrich M.A., Deutsches Fachwerkzentrum Quedlinburg e. V.
- 11:40 **Fachwissen versus Behauptungen – Notwendigkeit einer effizienten Weiterbildung**
Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz, Hochschule Bochum
- 11:50 **Runder Tisch, Teil 3**
- 12:30 Mittagspause
- Stand der Technik – Forschungsbedarf – Vernetzung**
- 13:30 **EnEV und Ausnahmetatbestände an Denkmalen**
Dr. Wolfgang Preibisch, Ministerialdirigent a. D., Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 13:40 **Kybernetische Denkprozesse als Basis für integrale/ vernetzte Planung**
Dipl.-Ing. Siegfried Delzer, Delzer Kybernetik GmbH
- 13:50 **Runder Tisch, Teil 4**
- 14:30 Zusammenfassung der Ergebnisse
- ca. 15:00 Ende der Veranstaltung